



Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung

Einführungskurse
22. – 24. November 2010, 10. – 12. Januar 2011

Grundkurs 2011 – 2013

Vertiefungskurs

Team

DozentInnen und SupervisorInnen



Rochelle Allebes

Sozialarbeiterin FH
Supervisorin und Organisationsberaterin BSO
Systemtherapeutin/-beraterin SGS



Ulrike Borst, Dr. rer. nat.

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Fachpsychologin für Klinische Psychologie FSP
Leiterin des Ausbildungsinstituts



Andrea Lanfranchi, Prof. Dr. phil.

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP



Robert Wäschle, lic. phil. I

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Sekretariat: Jacqueline Berchtold

Tel. +41 (0)44 923 03 20

Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 16.00 Uhr

Das Ausbildungsinstitut wird von einem gemeinnützigen Verein unterstützt.
Wir sind finanziell selbsttragend und nicht gewinnorientiert.

Team

DozentInnen



Bruno Hildenbrand, Prof. Dr. rer. soc.
Soziologe



Urs Hepp, PD Dr. med.

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH



Dagmar Pauli, Dr. med.

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie



Gabriella Selva, lic. phil. I

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP



Dominique Simon Walder, Dr. med.

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie
sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Theoretische Orientierung

Das Meilener Konzept der systemischen Therapie als Begegnung stellt ein offenes Konzept dar, das die modernen, von der Systemtheorie und der Kybernetik abgeleiteten Theorien aufarbeitet und einbezieht, in wesentlichen Punkten jedoch darüber hinausgeht. Wir schliessen an viel ältere philosophische Traditionen an und stellen *das Fallverstehen in der Begegnung* in den Mittelpunkt unseres Denkens. Das bedeutet Erkennen von typischen Mustern einer problematischen Lebenspraxis von Individuen, Paaren und Familien als Ergebnis eines Prozesses, an dem die Therapeutin oder der Therapeut und die Klienten gemeinsam beteiligt sind und der das emotionale Engagement der Therapeuten einschliesst. Neuere Befunde der Bindungsforschung ergeben den theoretischen Hintergrund für die Herstellung einer sicheren affektiven Basis bei den Lernenden wie auch bei Klientinnen und Klienten.

Wir sind der Auffassung, dass wirksame Therapie nicht in erster Linie von einem wissenschaftlichen Dogma oder von einer therapeutischen Schule abhängt, sondern von der gelungenen Begegnung zwischen Menschen im Rahmen einer therapeutischen Kunstlehre, die Wissenschaft und Erfahrung einschliesst.

Unsere Ausbildungspraxis ermöglicht den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern, eine praxis- und einzelfallorientierte Theoriebildung einerseits und eine theoriegeleitete Therapie- und Beratungspraxis andererseits zu erfahren und schrittweise zu erlernen.

Weiterbildungskonzept

In Übereinstimmung mit unserem Menschenbild und unseren theoretischen Überzeugungen ist die Weiterbildung praxisbezogen und reflektiert den beruflichen wie auch den persönlichen Alltag der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie des Dozententeams.

Unser besonderes Anliegen ist die Übersetzung vielfältiger wissenschaftlicher Denk- und Handlungsmodelle auf den jeweils spezifischen Arbeitskontext, in welchem die Kursteilnehmenden tätig sind. Diesem Zweck dienen unter anderem themenzentrierte Klein- und Supervisionsgruppen, in welchen Beiträge Einzelner aus ihrem Arbeitsbereich zur Aneignung spezifischer Vorgehensweisen in unterschiedlichen organisatorischen Kontexten aufgegriffen werden. Unsere Didaktik entspricht dem Prinzip der Selbstorganisation menschlichen Lernens, das heisst, dass wir grossen Wert auf die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden bei der gemeinsamen Gestaltung der Kurstage und der Supervision legen.

Einen wesentlichen Aspekt unserer Weiterbildung bildet die Auseinandersetzung mit den persönlichen Menschenbildern und Lebensthemen der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, wie sie aus ihrer Herkunftsfamilie und sozialen Lage zu verstehen sind, sowie das Erkennen therapeutischer und theoretischer Grenzen.

Gliederung der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst die folgenden drei Elemente:

1. Einführungskurs (3 Tage)
2. Grundkurs (2 Jahre)
mit Selbsterfahrung (Biografiewoche), Supervision und schriftlicher Abschlussarbeit (Falldokumentation)
3. Fakultativer Vertiefungskurs (1 Jahr) im Anschluss an den Grundkurs oder später

Gesamtstundenzahl und Kosten

	Wissen / Können	Selbsterfahrung	Supervision	Kosten CHF
Einführungskurs	24			650.-
Aufnahmegespräch				250.-
Grundkurs				
1. Jahr	180	60**	45	8930.-*
2. Jahr	180		45	8930.-*
Vertiefungskurs	40	40	40	6400.-*
Total Stunden	424	100	130	

* zahlbar in drei Raten

** Biografiewoche auswärts, mit ganzem Kernteam.

Übernachtungs- und Verpflegungskosten im Kursgeld **nicht** inbegriffen.

Unser Weiterbildungsprogramm wird von der FSP (Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen) anerkannt und führt mit zusätzlichen Stunden in Selbsterfahrung und Supervision zum Fachtitel FSP für Psychotherapie. Die gesamte Weiterbildung dauert mindestens 4 Jahre. Die genauen Bestimmungen können bei uns verlangt werden.

Grund- und Vertiefungskurs erfüllen ebenfalls, eventuell mit zusätzlichen Stunden Einzelsupervision, die Weiterbildungsanforderungen für den Facharztstitel FMH für Psychiatrie und Psychotherapie und für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

1. Einführungskurs

(Voraussetzung für eine Bewerbung zum Grundkurs)

Dauer	3 Tage
Daten	Montag bis Mittwoch, 22.–24. November 2010, oder Montag bis Mittwoch, 10.–12. Januar 2011
Inhalt	Einführung in das Meilener Konzept mit DozentInnen des Teams
Kurszeiten	9.15 – 17.15 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 24
Kosten	CHF 650.–
Kursort	Klosbachstrasse 123, 8032 Zürich
Anmeldeschluss	einen Monat vor Beginn des Einführungskurses

2. Grundkurs

Dauer	2 Jahre
Eröffnungstage	31. März, 1. und 2. April 2011
Kurstage	Einmal pro Monat Freitag/Samstag (ohne Juli) während zwei Jahren
1. Kurseinheit	6./7. Mai 2011
Kurszeiten	Freitag: 9.15 – 17.15 Uhr Samstag: 9.15 – 17.15 Uhr
DozentInnen	Das jeweilige Kernteam besteht aus vier Teammitgliedern und begleitet die Kursgruppe während der Weiterbildung in den Supervisionen. Das erweiterte Team bietet ausserdem Kurseinheiten zu spezifischen Themen an.
Teilnehmerzahl	max. 24
Biografiewoche	22.–26. Oktober 2011 Thema: Eigene und Klientenbiografien / Selbsterfahrung
Supervision	Gruppen mit 5 bis 6 Teilnehmenden, normalerweise an einem Nachmittag pro Monat, insgesamt 45 Stunden pro Kursjahr, in Blöcken von 3 bis 6 Stunden, in Zürich
Kursort	Klosbachstrasse 123, 8032 Zürich Der Kursraum befindet sich im Dachgeschoss (ohne Lift)
Anmeldeschluss	30. Januar 2011
Kosten	siehe Tabelle

Aufnahmebedingungen

Im zweijährigen Grundkurs nehmen wir maximal 24 Frauen und Männer aus den Grundberufen Psychologie, Medizin (Psychiatrie und Hausarztmedizin) sowie Sozialarbeit und Sozialpädagogik (mit Fachhochschulabschluss) auf. Fachleute aus angrenzenden Berufsgruppen (Krankenpflege, Heilpädagogik, Theologie, Recht) können im Ausnahmefall aufgenommen werden. Eine mindestens zweijährige Praxiserfahrung ist von Vorteil. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Möglichkeit haben, während der Weiterbildung beraterisch/therapeutisch tätig zu sein. Für den Kursbesuch ist das Verstehen von Schweizerdeutsch erforderlich.

Eine weitere Bedingung für die Aufnahme ist der Besuch eines Einführungskurses. Falls Sie früher im Rahmen unserer Weiterbildungsangebote den Kurs «Meilener Konzept systemischen Denkens und Handelns» besucht haben, wird dieser als Einführungskurs angerechnet.

Der Besuch eines Einführungskurses garantiert noch nicht die Aufnahme in den Grundkurs.

Als Grundlage für die Zusammensetzung des Kurses finden nach Anmeldeschluss Aufnahmegespräche in Zürich statt. Die Kosten für dieses Gespräch von CHF 250.– sind mit der Anmeldung zu zahlen.

Der Bericht über die definitive Aufnahme erfolgt bis am 18. Februar 2011 aufgrund der Entscheidung des Dozententeams. Diese Entscheidung basiert auf der persönlichen Qualifikation der Kurskandidatinnen und Kurskandidaten sowie auf unserem Anliegen, eine nach Geschlecht und beruflichem Hintergrund gemischte Gruppe zusammenzustellen.

Für Abmeldungen nach erfolgter Zusage haben wir eine Entschädigungsregelung, die Sie dem Anmeldeformular und den AGB auf unserer Website entnehmen können. Wir beraten Sie gerne, wenn Sie eine Annullationskostenversicherung abschliessen möchten.

Zertifikat

Am Schluss des zweijährigen Weiterbildungskurses wird ein Zertifikat ausgestellt, in welchem die besuchten Kurstage und Supervisionen sowie eine schriftliche Falldokumentation im zweiten Kursjahr bescheinigt werden.

Anmeldung

Mit dem beigelegten Anmeldeblatt

3. Vertiefungskurs

Fakultativ, im Anschluss an den Grundkurs (siehe Tabelle)

Umfang 10 Kurstage, davon
5 Tage (40 Stunden) Wissen und Können und
5 Tage (40 Stunden) Gruppenselbsterfahrung
sowie 40 Stunden Gruppensupervision

Teilnehmerzahl min. 15 / max. 18

DozentInnen um GastdozentInnen erweitertes Team

Beginn jeweils im Herbst. Das detaillierte Programm erscheint ein halbes Jahr vor Beginn.

Bitte beachten Sie unsere Website www.ausbildungsinstitut.ch für laufende Angebote.

Klosbachstrasse 123 · CH-8032 Zürich
Tel. +41 (0)44 923 03 20
Fax +41 (0)44 923 72 55
E-Mail mail@ausbildungsinstitut.ch
www.ausbildungsinstitut.ch